

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

07 | 2026

25. Juli 2026

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



Ferienprogramm 2026

Seite 2

30. Geburtstag Kindergarten Pustebume

Seite 10

Pfarrfest – ein Tag voller Freude und Gemeinschaft

Seite 5



Es gibt noch freie Plätze

Die Sommerferien stehen vor der Tür, und das vielseitige Ferienprogramm der Marktgemeinde Gaimersheim lädt Kinder und Jugendliche dazu ein, aufregende Abenteuer und neue Erfahrungen zu sammeln. Noch sind bei einigen Veranstaltungen freie Plätze verfügbar, die ganz bequem über die Website gaimersheim.de unter dem Reiter Anmeldung Ferienprogramm gebucht werden können. Für folgende Veranstaltungen würden noch Plätze zur Verfügung stehen: Nachmittag bei der Feuerwehr Lippertshofen, Besuch des Medizinhistorischen Museum Ingolstadt, Theaterworkshop, Der Apfel und heimisches Streuobst, Honigbienen und andere Insekten, Kinderdisco, Tag der offenen Turnhalle in Lippertshofen, Instrumente basteln, Tischtennis Schnuppertraining, Schnuppertraining Fußball, Mein Freund auf vier Pfoten – Spiel, Spaß und Teamwork, Handball Schnuppertraining, Werksbesuch Audi AG, Eine Ruheinsel – 45 Minuten voller Fantasie, Robin Hood & Co., Begegnung mit dem Hund und Einführung in den Bogenschießsport.

Es sind bitte bei der Anmeldung die Altersvorgaben zu beachten und es dürfen pro Kind nur fünf Veranstaltungen gebucht werden. Die Veranstaltungen sind jeweils bis zwei Tage vor dem Termin offen – d. h. es kann gebucht aber auch storniert werden. Dadurch sind immer wieder mal Restplätze frei.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen bei hohen Temperaturen ausreichend Getränke mitzugeben und auf Sonnenschutz zu achten.

Das Ferienprogramm-Team dankt allen freiwilligen Helfern, Vereinen und Firmen für ihre wertvolle Unterstützung.

Vollsperrung der Ziegeleistraße in Gaimersheim

Der Markt Gaimersheim führt in der Zeit von 26. Mai 2026 bis voraussichtlich 4. September 2026 Bauarbeiten zur Errichtung eines Geh- und Radwegs in der Ziegeleistraße in Gaimersheim durch.

Aufgrund der Bauarbeiten muss der nördliche Bereich der Ziegeleistraße vollständig gesperrt werden. Die Sperrung betrifft den Fahrzeugverkehr, den Radverkehr und für Fußgänger. Die Umleitung für den Fahrzeugverkehr erfolgt über die „Römerstraße“ sowie über die „Ingolstädter Straße“.

Die Umleitung für den Radverkehr und für die Fußgänger erfolgt über die Straßen „Zöpfelgarten“ und „Am Anger“. Die Bushaltestelle „Am Sportplatz“ wird im Zeitraum der Baustelle nicht angefahren. Der Plan über das Baufeld und über die Umleitungstrecke kann auf der Homepage des Marktes Gaimersheim www.gaimersheim.de eingesehen werden.

Ferienprogramm 2026

Markt Gaimersheim – Kreisjugendring Eichstätt

Für die Termine des KJR Eichstätt ist keine extra Anmeldung nötig. Künstlervorführungen des KJR Eichstätt kosten pro Veranstaltung 3 Euro ohne Ferienpass. Mit Ferienpass sind die Veranstaltungen kostenlos.

Den Ferienpass des KJR Eichstätt können Sie für 1 Euro im Bürgerbüro im Rathaus Gaimersheim, in der Raiffeisenbank Gaimersheim oder auch direkt vor Ort bei den Veranstaltungen erwerben.

05.08.2026 / 10.00 – 10.45 Uhr /

Zauberkünstler Sebastian Lehmeier / ab 4 Jahren / im Backhaus

„Das Wichtigste für einen Zauberer ist natürlich? – Richtig: der Zauberstab!“ Aber dass es gar nicht so leicht ist, den richtigen Zauberstab zu finden, werden die Kinder schnell merken. In dem bunten Mitmachprogramm werden die Kinder nicht nur als Zauberasistenten gefordert, sondern werden sogar selbst zum Zauberer. In der Show darf natürlich auch der allseits beliebte Zauberhase nicht fehlen. Sebastian hat sogar zwei dabei, einen in Weiß und einen in Schwarz. Beide sind aus Holz und können trotzdem von einem zum anderen Platz „hoppeln“, wobei es die Kinder kaum auf den Plätzen halten wird. Spaß garantiert!

10.08.2026 / 10 – 11 Uhr / Altmühltaler Marionettenbühne /

ab 4 Jahren / im Backhaus

Hänsel und Gretel

Wegen großer Armut beschließen die Eltern ihre Kinder Hänsel und Gretel im Wald auszusetzen, weil sie wenig zu essen haben und ihre Kinder nicht mehr ernähren können. Hänsel legt einen Weg aus weißen Kieselsteinen, die er heimlich sammelt und findet so mit Gretel den Weg nach Hause zurück. Am nächsten Tag werden die Kinder tiefer in den Wald gebracht. Diesmal hat Hänsel nur Brot dabei, dessen Krümel von den Vögeln aufgefressen werden, sodass sie sich im Wald verlaufen. Hungrig entdecken sie ein Haus aus Lebkuchen und Süßigkeiten, dass einer Hexe gehört. Die Hexe lockt die Kinder ins Haus, sperrt Hänsel in einen Käfig und zwingt Gretel ihn zu füttern, damit er dick wird und die Hexe ihn braten kann. Da die Hexe schlecht sieht, streckt Hänsel ihr immer wieder einen Hühnerknochen hin, wodurch die Hexe glaubt er sei dünn. Als die Hexe ungeduldig wird, befiehlt Sie Gretel in den Ofen zu schauen. Gretel tut so als wüsste sie nicht, wie es geht und Hexe zeigt es ihr, dabei stößt Gretel die Hexe in den Backofen und schließt die Tür. Hänsel und Gretel befreien sich, finden Schätze im Haus der Hexe und kehren beladen mit Reichtümern zu ihrem Vater zurück, der überglücklich ist, dass sie wieder zu Hause sind.

24.08.2026 / 15.00 – 15.45 Uhr / Clown Piccolino /

ab 3 Jahren / im Backhaus

Clown Piccolino, Mensch-Egerer-dich-nicht

Clown Piccolino unternimmt zusammen mit den Kindern eine Reise durch die Kontinente und trifft dort auf typische Personen, Tiere und kulturelle Begebenheiten. Dabei lernt er immer wieder ein Land bzw. einen Kontinent näher kennen. Die Kinder sind bei der Reise immer mit dabei. Dieses Stück ist geeignet für Kinder ab drei Jahren, aber es wird auch für 12-jährige nicht langweilig. Das Schauspielpaar Kerstin und Sepp Egerer überraschen durch ihre verrückt-kreativen Ideen seit vielen Jahren kleine und große Fans. Mit „Piccolinos Reise durch die Welt“ tauschen die beiden ein in die magische Welt der Kinder: Ein bezauberndes, buntes und wunderbares Stück, das Kindern die Magie des Reisens zeigt und Erwachsene die altbekannte Welt ganz neu entdecken lässt.



Wasser ist eine knappe Ressource ...



Foto: Bund Naturschutz

... das haben uns die vergangenen niederschlagsarmen Monate deutlich gezeigt. Jeder von uns verbraucht im Durchschnitt pro Tag etwa 130 Liter Wasser aus der Leitung. Wir nutzen es vor allem als Trinkwasser, zur Körperpflege und für die Toilettenspülung. Viele Liter unseres knappen Grundwassers verwenden wir auch im Garten, ohne darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks kann man viel kostbares Wasser sparen.

Regenwasser nutzen

Regentonne anschließen, um das Wasser für die Pflanzenbewässerung zu nutzen und so Trinkwasser zu sparen.

Gießen am Morgen

Wenn man am frühen Morgen gießt, nutzt man die kühle des Bodens und so kommt viel Wasser an den Wurzeln an.

Boden lockern

Je lockerer der Gartenboden ist, desto besser und schneller erreicht das Wasser die Pflanzen. Ideal ist es also den Boden regelmäßig durchzuhacken.

Pflanzen mit Mulch bedecken

Beim Mulchen wird der Boden mit Grasschnitt, Rinde, oder Kompost bedeckt. Pflanzenwurzeln werden so bei Hitze kühl gehalten, der Boden verliert die Feuchtigkeit langsamer.

Weniger oft Rasen mähen

Die Rasenflächen weniger oft mähen, nicht zu kurz schneiden und nicht bewässern. Höherer Rasenschnitt senkt das den Wasserbedarf.

Tipps für den Garten in der Urlaubszeit

Rasenpflege

Die Rasenflächen weniger oft mähen und weniger kurz schneiden. Das senkt den Wasserbedarf.

Pflanzen und Bäume mulchen

Durch Mulchen kann man dafür sorgen, dass der Boden langsamer Feuchtigkeit verliert und die Pflanzen kühl gehalten werden. Daher großzügig Mulch rund um Gehölze, schattenliebende Stauden und Pflanzbeete vor der Abreise ausbreiten. Besonders gut eignet sich Rasenschnitt als Mulchmaterial und hält so die Erde länger feucht.



Foto: Fiedler

Kübelpflanzen vorbereiten

Kübelpflanzen machen am meisten Sorgen, denn sie müssen häufig gegossen werden. Bei kurzer Abwesenheit hilft es, die Pflanzen in Wannen mit Wasser zu stellen. Auf jeden Fall die Kübel in den Schatten schieben.

Nachbarschaftshilfe

Die größte Herausforderung ist jedoch das Gießen des Gartens. Am besten Nachbarn oder Freunde bitten, sich um den Garten kümmern und regelmäßig zu gießen. Freunde und Nachbarn bitten, reifes Obst und Gemüse zu ernten. Das ist sicher eine riesige Motivation zur Gießkanne zu greifen und Nachbars Garten zu gießen!

Wespen – manchmal lästig für den Menschen doch wichtig für die Natur

Wie jedes Jahr im Sommer sind wieder viele Wespen unterwegs. Was manchmal wie eine Invasion wirkt, ist in Wirklichkeit nur ein kleiner Ausschnitt der Natur um uns herum. In der Regel trauen sich nur zwei der elf mitteleuropäischen Wespenarten an unsere gedeckten Tafeln, nämlich die Gewöhnliche Wespe und die Deutsche Wespe.

Alle anderen Wespenarten interessieren sich nicht für unser Essen. Sie ernähren sich von Nektar, Pollen und Pflanzensäften, dabei bestäuben sie Pflanzen. Für den Nachwuchs vertilgen sie zum Beispiel Fliegen, Mücken, Motten oder Spinnen und sind damit ein wichtiger Teil natürlicher Nahrungsnetze und Ökosysteme. Gerade angesichts des dramatischen Insektensterbens sollten wir ihnen mit Respekt und keinesfalls mit Gift begegnen.

Um keine Wespen anzulocken, kann man Speisen abdecken, süße Getränke verschließen und auf stark parfümierte Körperpflegeprodukte verzichten. Gesellen sich die Wespen doch dazu, heißt es vor allem: Ruhe bewahren! Angstschweiß versetzt die Wespen in Alarmbereitschaft und das CO₂ in der Atemluft beim Wegpusten macht sie aggressiv.

Auch sollte man auf keinen Fall nach den Wespen schlagen oder wild mit der Hand herumwedeln. Grundsätzlich gilt: Wespen haben nicht die Absicht zu stechen. Sie wehren sich aber, wenn sie sich bedroht fühlen. Dreiste Ruhestörer kann Wasser aus Sprühflaschen zur Raison bringen.

Übrigens: Nur wenige Arten bauen große Nester am Haus. In den allermeisten Fällen ist die Angst der Menschen vor Wespen unbegründet. Hornisse, Rote Wespe, Sächsische Wespe, Feldwespen und viele andere Arten sind friedliebende Tiere. Sie zu bekämpfen, ist unnötig und verboten!

Deshalb müssen vor einer Bekämpfung am Haus unbedingt Fachleute vor Ort beurteilen, um welche Wespenart es sich eigentlich handelt. Hier helfen fachkundige Hornissen- und Wespenberater, die z. B. über die Untere Naturschutzbehörde erreichbar sind.

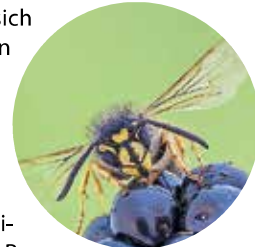


Foto: Bund Naturschutz

Markt Gaimersheim jetzt als App

Hier geht's zur App:



Aktuelle Neuigkeiten –
Veranstaltungen – ÖPNV –
Gesundheit u.v.m.

**Alles rund um unsere
Heimat Gaimersheim!**

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim Tel. 08458/3244-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de
Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt
Redaktion: presse@gaimersheim.de
Druck: Schmidl Druck + Medien GmbH, Hofer Straße 1, 93057 Regensburg
Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste **Gaimersheimer Anzeiger**
erscheint am **Samstag, 22. August 2026**

Annahmeschluss für diese Ausgabe
ist **Mittwoch, 12. August 2026**

Schicken Sie uns gerne Ihre aktuellen
Meldungen und Termine per E-Mail an:
presse@gaimersheim.de
(Veröffentlichung unter Vorbehalt)



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C116176

58. Kinderflohmarkt Gaimersheim

Am Samstag, dem 19. September 2026, veranstaltet das Flohmarktteam Gaimersheim der katholischen Kirche Gaimersheim von 9.30 Uhr bis 12 Uhr ihren 58. Kinderflohmarkt, bei dem alles rund um das Kind erworben werden kann. Das Flohmarktteam verkauft im katholischen Pfarrheim St. Benedikt, gegenüber der katholischen Kirche alles rund ums Baby und Kind, wie Bekleidung, Schuhe, Spiel- und Sportartikel, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze oder Umstandsmode. Des Weiteren wird es ein Familiencafé mit Mal- und Spielgelegenheit geben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Flohmarktteams verwöhnen die Besucher mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, der auch zum Mitnehmen angeboten wird. Infos können auf der Seite „<https://unserbasar.de/?gaimersheim>“ entnommen werden. Neben dem persönlichen Spaß soll der Erlös des Teams verschiedenen sozialen Projekten aus der Region zugutekommen. Mehr Infos können unter www.flohmarktteam-gaimersheim.de entnommen werden. (get)

„Alles fürs Kind“

Einen gemütlichen Vormittag bei Kaffee und Kuchen mit der ganzen Familie verbringen und gleichzeitig verbilligt einkaufen? Am Samstag, dem 26. September 2026, veranstaltet das Flohmarkt-Team der Friedenskirche Gaimersheim von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ihren 29. Kinder-/ Spielzeugflohmarkt, bei dem „Alles für's Kind“ ergattert werden kann. Das Flohmarkt-Team der Friedenskirche verkauft im Garten der Friedenskirche, am Kraiberg 40a, in schöner Atmosphäre alles rund ums Kind. Bei Regen muss der Flohmarkt leider entfallen. Für 6 Euro können ab Dienstag, 15. September 2026, 8 Uhr, Verkaufstische reserviert werden, die dann am Verkaufstag von 8.30 Uhr bis 9 Uhr aufgebaut werden. Die Besucher werden mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnt, der auch zum Mitnehmen angeboten wird. Anmeldung zum Verkauf, sowie Auskunft und Infos rund um den Flohmarkt gibt es unter der Telefonnummer 0162-4638909 (Achtung neue Telefonnummer!). Teilnehmen und mitmachen lohnt sich sogar doppelt. Neben dem persönlichen Spaß soll der Erlös verschiedenen Hilfsprojekten dienen. (get)

Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim

AUGUST 2026

■ Keine besonderen Veranstaltungen

SEPTEMBER 2026

■ **Mittwoch, 2.9.**, Seniorenausflug nach Mindelstetten-Ehendorf (nur mit Anmeldung!)

■ **Sonntag, 13.9., 10 Uhr**, „Aperitif-Gottesdienst“, Evang. Friedenskirche & Kirchhof

■ **Sonntag, 13.9.**, Radltour zu drei Orgeln in Ingolstadt und Gaimersheim, Etappe in Gaimersheim: 15.30 Uhr Kaffee und Gebäck; 16.30 Uhr Orgelkonzert

■ **Freitag, 18.9.**, „Kräftig 2026“ – Event der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingolstadt, kräftig.kidz – Fest für Kinder

und Familien, Volksfestplatz Gaimersheim

■ **Samstag, 19.9.**, kräftig.festival und kräftig.party – für Jugendliche und Konfirmandinnen, Volksfestplatz Gaimersheim

■ **Sonntag, 20.9.**, kräftig.gottesdienst, Volksfestplatz Gaimersheim

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gaimersheim

Kraiberg 40a, Gaimersheim,
Tel. 08458/33 1490,
pfarramt.gaimersheim@elkb.de,
www.gaimersheim-evangelisch.de
Pfarrer Ulrich Eckert:
08458/331490 bzw. 01511/8441173
ulrich.eckert@elkb.de

Über unsere Homepage www.gaimersheim-evangelisch.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders!

Informationen finden Sie auch auf Facebook unter @EvangelischGaimersheim und bei Instagram unter Friedenskirche_Gaimersheim; auch die Jugend der Gemeinde ist auf Instagram: unter jugend.gaimersheim



Ministranten gestalten Trafostation der N ERGIE

Mit bunten Sprühdosen, viel Kreativität und starkem Teamgeist haben die Lippertshofener Ministranten eine Trafostation der N ERGIE in Lippertshofen in ein farbenfrohes Kunstwerk verwandelt. Gemeinsam mit dem Graffiti Künstler Carlos Lorente entstand ein eindrucksvoller Blickfang, der nun das Ortsbild bereichert.

Der Workshop war Teil eines zweitägigen Projekts der N ERGIE Schulinformation. Zu Beginn erhielten die Jugendlichen einen Einblick in die Geschichte und Kultur des Graffiti und probierten erste Techniken auf Leinwand aus. Anschließend entwickelten sie im Team Ideen, fertigten Skizzen an und erarbeiteten Schritt für Schritt den Entwurf für die Trafostation. Vom Brainstorming bis zur Umsetzung lag der kreative Prozess vollständig in den Händen der jungen Künstler.

Besonders spannend war für die Gruppe auch der technische Blick hinter die Kulissen. Die Trafostation, die als „Leinwand“ diente, wurde erklärt und geöffnet, sodass die Jugendlichen einen Eindruck davon erhielten, wie Stromversorgung im Alltag funktioniert. Claudia Jordan von der N ERGIE Schulinformation betonte die Bedeutung des Projekts: „Der Graffiti Workshop vermittelt eine Kunstform, öffnet aber auch eine Tür zur technischen Ebene der Stromversorgung. Die Gruppe hat hier etwas Bleibendes geschaffen.“ Ziel sei es, Jugendliche für kreative Ausdrucksformen zu begeistern, den Austausch untereinander zu fördern und sie zu bestärken, Verantwortung für ein gemeinsames Projekt zu übernehmen.

Am Ende präsentierte die Ministranten Gruppe stolz ihr Werk, es ist eine bunt gestaltete Trafostation geworden, die zeigt, wie Kunst und Technik auf inspirierende Weise zusammenfinden können. (get)



„Kräftig26“

Festivalwochenende der Evangelischen Jugend auf dem Volksfestplatz Gaimersheim

Das Event „kräftig26“ der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingolstadt verwandelt vom 18. bis 20. September 2026 den Volksfestplatz in Gaimersheim in ein großes Festivalgelände, das von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden aufgebaut und betreut wird. Der Freitag gehört „kräftig.kidz“, einem fröhlichen Familienfest mit Auftritten regionaler Tanz- und Musikgruppen, zu dem Kinder und ihre Familien bei freiem Eintritt und familienfreundlichen Preisen eingeladen sind. Am Samstag folgt mit „kräftig.festival“ ein Tag voller Workshops, Aktionen und Begegnungen für junge Menschen zwischen dreizehn und achtzehn Jahren, bevor am Abend „kräftig.party“ für Konfirmandinnen, Konfirmanden und Jugendliche weiterfeiern lässt. Den Abschluss bildet am Sonntag der „kräftig.gottesdienst“, der das Wochenende spirituell abrundet und die Gemeinschaft noch einmal zusammenführt. Weitere Informationen zum Programm, Uhrzeiten und zur Anmeldung finden sich auf der Webseite der Veranstalter unter www.kraeftig-festival.de. (get)

Pfarrfest 2026 – Ein Tag voller Freude und Gemeinschaft



Im Juli feierte die Pfarrei Mariä Aufnahme in den Himmel in Gaimersheim bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wetter ein unvergessliches Pfarrfest. Zu Beginn stand der feierliche Gottesdienst, der von Kaplan Házý zelebriert und vom Chor mitgestaltet wurde. Der Ehrengast, S.E. Bischof Marián Andrej Pacák CSsR, Apostolischer Visitor für die slowakischen griechisch-katholischen Gläubigen in Westeuropa, wurde herzlich in der Gaimersheim begrüßt und konnte einen ersten Eindruck vom lebendigen Glauben der Pfarrgemeinde erhalten. Die Stimmung war von Anfang an ausgelassen, und die zahlreichen Besucher – Jung und Alt – genossen das bunte Programm und das gemütliche Beisammensein im Pfarrgar-



ten bis zum frühen Abend. Der Weißwurstfrühschoppen wurde von der Jugendblaskapelle Gaimersheim musikalisch begleitet. Ein abwechslungsreiches Programm, sowohl in kulinarischer als auch in unterhaltsamer Hinsicht, sorgte bis in die frühen Abendstunden für einen wundervollen Rahmen, bei dem insbesondere Bullriding und Bierkistenstapeln als sportliche Herausforderung herausstachen. Spiel und Spaß für Jung und Alt sorgten für gemeinsame Momente, das Lachen und die herzliche Atmosphäre machten diesen Tag zu etwas Besonderem. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen Helfern, Spendern und Gästen, die diesen Tag möglich gemacht und zu einem vollen Erfolg werden ließen.

(Text/Fotos: Dorothea Kraus)

Besuch von Bischof Marián Andrej Pacák in Gaimersheim

Bei dem feierlichen Gottesdienst zum Pfarrfest besuchte S.E. Bischof Marián Andrej Pacák CSsR, Apostolischer Visitor für die slowakischen griechisch-katholischen Gläubigen in Westeuropa die Gemeinde Gaimersheim und setzte in seiner Predigt einen besonderen Akzent auf das Thema der Kindererziehung. Der Bischof sprach über die vielfältigen Herausforderungen, aber auch über die großen Freuden, die das Elternsein mit sich bringt. Kinder seien ein Geschenk und zugleich eine Verantwortung, die Geduld, Liebe und gegenseitige Unterstützung erfordere. Dies sei im Gebet zu Gott immer erreichbar. Mit seinen Worten ermutigte der Bischof Familien, den Alltag mit Vertrauen und Zuversicht zu gestalten und den Glauben als tragende Kraft im Familienleben zu erfahren. Im Anschluss wurde dem Bischof beim Pfarrfest ein Geschenk mit lokalen Spezialitäten überreicht, über das er sich sehr freute. Auch die Gemeindemitglieder waren von seiner herzlichen und aufgeschlossenen Art sehr angetan, mit der Sprachbarrieren schnell überwunden waren. Bischof Pacák ist jederzeit in Gaimersheim willkommen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

(Dorothea Kraus)



Fahrzeugsegnung an der Pfarrkirche Gaimersheim

Am Sonntag, 26. Juli 2026, lädt die Katholische Kirche Gaimersheim zur Heiligen Messe um 10 Uhr ein. Im Anschluss findet eine Fahrzeugsegnung statt, zu der alle Gläubigen herzlich willkommen sind. Gebeten wird, Fahrzeuge aller Art, Auto, Fahrrad, Moped und mehr, im Umfeld der Katholischen Pfarrkirche zu parken, damit sie nach der Messe gesegnet werden können.

(get)



Heimat näher bringen



Das Gaimersheimer Marktmuseum gehört zu den Schmuckstücken des Ortes. Erbaut wurde dieses Bauernhaus im Jahr 1536/37. Renoviert wurde es zwischen 2003 und 2007. Da das älteste Gebäude des Ortes wenig zerstört und kaum umgebaut wurde, sind deswegen noch viele Teile im Originalzustand, wie beispielsweise der Räucherhammer, originale Fenster im Treppenhaus oder verschiedene Gewölbestrukturen, vorhanden.

Die historischen Bauelemente verweisen auf eine lange Geschichte des Gebäudes. Die Besitzer des Anwesens lassen sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Jeder Raum bietet eine Vielzahl von Originaldetails, die Einblick in die einzelnen Epochen geben.

So wird die Geschichte des Marktes zu einem breiten Antwortspektrum auf Fragen wie: Was ist Heimat? Wie riecht und schmeckt Heimat? Was prägt Heimat? Wie fühlt sich Heimat an?

Die Ausstellung ist chronologisch aufgebaut und erstreckt sich über vier Etagen. Die Zeitreise beginnt im Keller mit den ersten Siedlern in der Steinzeit und geht dann weiter zu den Römern, über das Mittelalter mit der Marktentstehung, der Orts- und Kirchengeschichte, der Zeit der beiden Weltkriege, der Landwirtschaft, den Gaimersheimer Ziegeleien bis hin in die Gegenwart mit dem Thema Gaimersheim aktuell. Filme, Hörstationen, Animationen und Zeitzeugeninterviews geben dem Besucher einen anschaulichen und abwechslungsreichen Eindruck über die Geschichte Gaimersheims.

Seit kurzem schmückt das Marktmuseum die Funde, die beim Bau des Gaimersheimer Gymnasiums im Jahr 2009 entdeckt wurden. Dieser Fund wurde jetzt wieder vom Landratsamt an die Gemeinde Gaimersheim zurückgegeben. Anhand der zwei Skelette, eine Frau und ein Kind, die gefunden wurden, können die Gaimersheimer beweisen, dass die Kelten auch in Gaimersheim waren.

In einem Grab wurde ein Frauenskelett mit einem Armring gefunden, die Frau, die auf dem Rücken lag, trug bei ihrer Bestattung ein langärmliches Oberteil, dies konnte man dadurch feststellen, da an der Arminnenseite Textilreste gefunden wurden, genauso eine Fibel, die das Gewand zusammen hielt. Des Weiteren wurde ein Beutel aus Ziegenhoden gefunden der relativ gut erhalten war, dieser wurde wahrscheinlich mit Kräutern konserviert.

Ebenfalls wurde ein Kinderskelett gefunden, dabei handelte es sich um einen Knaben im Alter von vier bis fünf Jahren. Dies wurde anhand der Sachen festgestellt, die ihm mit ins Grab gelegt wurden, außerdem wurden ein Ring, zwei Fußringe und eine Fibel gefunden, auch eine Speerspitze, Schildrandbeschläge und ein 60 Zentimeter langes Schwert lagen neben ihm. Da Kinderknochen noch nicht so stabil sind, wie die eines Erwachsenen, konnten sie auch nicht so restauriert werden. Deshalb wurde das Skelett auf eine Acrylplatte graviert, daneben wurden die Funde gelegt. Die Schätze der Frau können in einer Vitrine bewundert werden.

Auch für die Kinder ist einiges geboten. Seit vielen Jahren wohnt der kleine „GAIWIN“ (der Name setzt sich zusammen aus **G**aimersheim und **W**interbauer) im Winterbauerhaus und will den Kindern ihre Heimat näher bringen.

Das Marktmuseum an der Pebenhauser Straße 2 hat sonn- und feiertags von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

(Text/Foto: get)

KULTURVORBERICHTE

„Als die Bilder laufen konnten“

Aktuell läuft im Marktmuseum Gaimersheim die Sonderausstellung „Als die Bilder laufen konnten“. Gezeigt werden Aufnahme- und Wiedergabegeräte aus der Amateurfilmzeit von 1914 bis 1964. Die Ausstellung beleuchtet sowohl die technische Entwicklung der Filmgeräte als auch deren praktische Handhabung und die kreativen Möglichkeiten früher Filmgestaltung. Sie ist bis 26. Juli 2026 zu sehen. Der Eintritt dazu ist frei.

(get)

„Partiprivi“ im Backhaus

Im Backhaus Gaimersheim steht am **Sonntag, 2. August 2026, um 19.30 Uhr** ein besonderer Konzertabend bevor. „Partiprivi“, eine junge Indie Pop Band aus Freiburg, präsentiert ein musikalisch vielseitiges Programm. Die Gruppe verbindet nachdenkliche, ernste Töne mit ironischen und aufgedrehten Momenten und verarbeitet in ihren Songs sowohl persönliche als auch gesellschaftliche Themen. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis.

(get)

KARTENVORVERKAUF: DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

Gaimersheimer Team erfolgreich beim Firmenlauf Ingolstadt

Beim diesjährigen Firmenlauf in Ingolstadt gingen 7.054 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start, darunter auch 41 Läuferinnen und Läufer des Marktes Gaimersheim. Die Strecke führte über 5,5 Kilometer entlang der Donau, mit dem Startpunkt im Klenzepark. Die Veranstaltung bot eine hervorragende Atmosphäre, geprägt von bester Stimmung und vielen strahlenden Gesichtern.

Bereits im Vorfeld hatten sich die Angestellten des Marktes Gaimersheim intensiv vorbereitet. Ein Lauftreff bot Gelegenheit zum gemeinsamen Training und stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Im Anschluss an den sportlichen Teil fand eine After-Run-Party mit Live-Musik, Siegerehrung, Snacks und kühlen Getränken statt. Viele Läufer nutzten die Gelegenheit, den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Der Markt Gaimersheim zeigt sich sehr zufrieden mit der starken Beteiligung und dem engagierten Auftreten seines Teams. Die Vorfreude auf den nächsten Firmenlauf ist bereits jetzt groß.

(get)



Vorlesenachmittag in der Bücherei Gaimersheim begeistert Kinder

In der Bücherei Gaimersheim fand ein liebevoll gestalteter Vorlesenachmittag statt, der zahlreiche Kinder anlockte. Zu Beginn konnten die jungen Besucher erst einmal in Ruhe ankommen, bevor Vorleserin Marianne Oetl sie mit einer kleinen Hörübung auf das gemeinsame Lesen einstimmte. Mit einem sanften Schlag gegen ein Glas zeigte sie den Kindern, wie Schwingungen klingen, ließ sie lauschen und animierte sie dazu, ihre Ohren zu „massieren“, um besonders gut zuhören zu können.

Im Mittelpunkt stand diesmal das Buch „Das Dunkle und das Helle“ von Kerstin Hau. Bevor die Geschichte vorgelesen wurde, sollten die Kinder zunächst selbst beschreiben, was sie auf den einzelnen Seiten sahen. Anschließend sprach Marianne Oetl mit ihnen über die Themen des Buches: Was macht Angst? Die Antworten der Kinder reichten von Dunkelheit über Gewitter bis hin zu Monsterräumen.

Auch die Frage, warum man überhaupt einen Freund brauche, wurde lebhaft diskutiert. Die Kinder nannten viele Gründe: damit man nicht allein ist, jemanden zum Spielen hat, sich gegenseitig helfen kann und damit niemand Angst haben muss. Oetl fasste die Gedanken der Kinder in einem Satz zusammen: Es gibt in der Welt nichts Besseres als einen Freund, der einen versteht – einer mit Sonnenschirm in der Sonne und einer mit Taschenlampe im Dunkel.

Gemeinsam überlegten die Kinder anschließend, was zur „dunklen Seite“ des Lebens gehört, etwa Krankheit oder Einsamkeit und was zur „hellen Seite“, wie Geburtstage, schöne Erlebnisse oder Glück. Oetl betonte, dass beides zum Leben dazugehört – das Helle und das Dunkle.

Die Geschichte selbst erzählt von zwei gegensätzlichen Figuren, dem Struppigen, das in einem dunklen Land lebt und traurig ist, weil es seine Heimat verloren hat, und dem Zarten, das in einer hellen, farbenfrohen Welt zuhause ist, aber neugierig auf die dunkle Seite nebenan. Zwischen beiden entwickelt sich langsam eine Freundschaft, die Grenzen überwindet und zeigt, dass Licht und Dunkelheit nebeneinander bestehen können.

Zum Abschluss hatten die Verantwortlichen der Bücherei eine kreative Bastelaktion vorbereitet. Die Kinder gestalteten zwei Häuser, eines auf der dunklen Seite mit einer Taschenlampe und eines auf der hellen Seite mit einem Sonnenschirm und setzten damit das Thema des Buches spielerisch fort. (get)



Vorleserin Marianne Oetl brachte diesmal das Buch „Das Dunkle und das Helle“ von Kerstin Hau, mit. (Foto: get)

ZUR INFORMATION



KLEINE AUSZEIT“ IM KLOSTERGARTEN GAIMERSHEIM

Am **Mittwoch, 29. Juli 2026**, lädt der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim um 19 Uhr zur „Kleinen Auszeit“ in den Klostergarten am Kapellenweg in Gaimersheim ein. Unter der Leitung von Christine Elsäßer stehen Entspannung, Meditation, bewusste Atmung und wertvolles Kräuterwissen im Mittelpunkt. Inmitten der ruhigen Gartenkulisse haben die Teilnehmer Gelegenheit, neue Kraft zu schöpfen und die heilsame Wirkung von Pflanzen und Atemtechnik kennenzulernen. Der Obst- und Gartenbauverein freut sich auf viele interessierte Gäste. (get)

RETBACH FLIMMERN 2026 IN GAIMERSHEIM

Auch in diesem Sommer dürfen sich Kinoliebhaber wieder auf das beliebte Retzbach Flimmern freuen. Vom **30. Juli bis 2. August 2026** verwandelt sich der Biergarten „Angermühl-Wiesn“ erneut in ein stimmungsvolles Open Air Kino. Unter freiem Himmel, in gemütlicher Biergartenatmosphäre und mit einem abwechslungsreichen Filmprogramm bietet das Open Air Kino ein besonderes Sommererlebnis für Familien, Filmfans und alle, die laue Abende gerne in geselliger Runde verbringen. Veranstaltet wird das viertägige Filmereignis von den Freien Wählern / Bürgerliste Gaimersheim. Das vollständige Programm sowie Informationen zum Vorverkauf sind ab sofort online unter www.Kinobayern.de verfügbar. (get)

GESELLIGKEITSABEND DER LINDENBAUMSÄNGER LIPPERTSHOFEN

Der nächste Geselligkeitsabend der Lindenbaumsänger mit Musik und Ratsch findet am **Donnerstag, 6. August 2026, um 19.30 Uhr** im Dorftreff in Lippertshofen statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. (get)

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 12. August 2026, um 12 Uhr** im Gasthaus am Marktplatz statt. Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 29. Juli 2026 und 26. August 2026, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt.

Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER WASSERWACHT GAIMERSHEIM

Die Wasserwacht OG Gaimersheim lädt zur Mitgliederversammlung ein, die am **Samstag, 12. September 2026, um 16 Uhr** im Pfarrstadl beim katholischen Pfarrheim, Untere Marktstraße 13, stattfindet. Auch Eltern, die selbst nicht Mitglied der Wasserwacht sind, sind als gesetzliche Vertreter gemeinsam mit ihren Wasserwacht-Kindern herzlich willkommen. Auf der Tagesordnung stehen die Begrüßungen, der Bericht des Vorstands und des Kassenwartes sowie Verschiedenes, Wünsche und Anträge. Anträge können bis spätestens 28. August 2026 per E Mail an die Vorstandschaft eingereicht werden. Im Anschluss an die Versammlung beginnt das Sommerfest, zu dem ebenfalls herzlich eingeladen wird. Die Wasserwacht Gaimersheim freut sich über eine zahlreiche Teilnahme. (get)

FRAUENBUND GAIMERSHEIM FRÜHSTÜCK

Die Mitglieder des Frauenbunds Gaimersheim treffen sich jeden **zweiten Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr** zum gemeinsamen frühstücken im Möbel Gruber Restaurant. Interessierte Frauen sind dazu herzlich willkommen. (get)

FRAUENBUND GAIMERSHEIM STRICKEN

Der Frauenbund Gaimersheim trifft sich jeden **Donnerstag um 18 Uhr** im Pfarrheim St. Benedikt zum gemeinsamen Stricken. (get)

Feierliche Eröffnung des WerleHauses in Gaimersheim

Zur feierlichen Eröffnung des Hauses für Kinder WerleHaus in der Ingolstädter Straße 106 in Gaimersheim kamen zahlreiche Gäste zusammen, um den offiziellen Start der neuen Einrichtung zu begleiten. Bürgermeisterin Andrea Mickel begrüßte die Anwesenden und sagte: „Es freut mich sehr, dass wir heute gemeinsam dieses besondere Haus für Kinder eröffnen dürfen.“ Unter den Gästen waren der evangelische Pfarrer Ulrich Eckert, die Leitung des Hauses Angela Beck mit ihrem Team, der stellvertretende Landrat Sven John, der zweite Bürgermeister Christoph Würflein, der dritte Bürgermeister Rudi Eichhorn, die Referentin für Kindergarten im Gemeinderat Sandra Pruin sowie mehrere Gemeinderäte.



Stellvertretender Landrat Sven John gratulierte zu diesem gelungenen Bau.

Mickel erinnerte daran, dass das WerleHaus ursprünglich zum Verkauf stand und aufgrund seiner Lage, angrenzend am Gewerbegebiet, von der Marktgemeinde erworben wurde. „Das Gebäude hat eine besondere Geschichte“, sagte sie. „Hier war früher ein Wohnhaus mit einer Tierarztpraxis untergebracht, und sogar ein Pool gehörte dazu.“ Sie betonte, wie hochwertig das alte Gebäude eingerichtet gewesen sei. Ursprünglich

war eine Kinderkrippe für Familien geplant, die im angrenzenden Gewerbegebiet arbeiten. Doch die Veränderungen der Arbeitswelt durch die Corona-Pandemie, insbesondere der starke Anstieg von Homeoffice, führten dazu, dass viele Eltern nicht mehr auf eine Betreuung direkt am Arbeitsplatz angewiesen waren. Gleichzeitig verschlechterte sich die wirtschaftliche Lage vieler Zulieferfirmen, was die Nachfrage zusätzlich verringerte. Zu diesem Zeitpunkt war der Bau der neuen Einrichtung jedoch bereits in Planung.

Der Neubau wurde als Holzbau errichtet. „Holz ist ökologisch sinnvoll und schafft eine warme Atmosphäre“, so Mickel. Eine moderne Wärmepumpe mit Kühlfunktion sorgt für ein angenehmes Raumklima. Der Baubeginn erfolgte 2022, und schon beim Richtfest konnte der Gemeinderat die zukünftigen Räume besichtigen. Im Herbst 2024 wurde das Gebäude fertiggestellt, sodass die erste Krippengruppe starten konnte. Im März 2025 folgte die zweite Krippengruppe, im Herbst 2025 schließlich die erste Kindergartengruppe. Die Kosten beliefen sich auf 4,5 Millionen Euro. Mickel erklärte dazu: „Bei Altbestand weiß man nie genau, was einen erwartet. Auch hier sind zusätzliche Kosten aufgetaucht, die wir vorher nicht sehen konnten.“

Das Haus für Kinder WerleHaus bietet eine Nutzfläche von 770 Quadratmetern. Helle Gruppenräume mit großen Fenstern, ein Schlafraum, Sanitärebereiche für Krippen- und Kindergartenkinder sowie ein Aufenthaltsraum mit Küche für das Personal schaffen eine freundliche Umgebung. Besonders hervorzuheben ist der große Garten, der mit verschiedenen Spielgeräten ausgestattet ist. „Die Kinder haben hier richtig viel Platz zum Spielen und Entdecken“, sagte Leiterin Angela Beck. Das Team hat sich gut eingelebt, und die Einrichtung ist für den kommenden Herbst nahezu vollständig ausgebucht. „Ein paar Plätze sind noch frei“, so Mickel, „aber man merkt deutlich: Ein neues Haus zieht Eltern an.“

Auch stellvertretender Landrat Sven John lobte den gelungenen Bau. „Glückwunsch an die Kinder, Eltern, das Team und den Gemeinderat“, sagte er. „In diesem Haus werden die Kinder lachen, toben, spielen und wachsen können. Wie bunte Blumen in der Sonne dürfen sie hier gedeihen.“

Pfarrer Ulrich Eckert segnete zunächst das Personal, anschließend das Haus und alle, die ein- und ausgehen. In seinem ökumenischen Segensgebet sagte er: „Kinder brauchen wieder einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft. Wenn wir uns nicht stärker für sie öffnen, verlieren wir an Menschlichkeit.“ Er betonte: „Kinder gehören in



Pfarrer Ulrich Eckert segnete zunächst das Personal, anschließend das Haus und alle, die ein- und ausgehen.

(Fotos: get)

die Mitte – nicht an den Rand. In manchen Kulturen gelten sie als Last, aber Gott sei Dank ist das nicht überall so.“

Nach der Segnung öffnete das WerleHaus seine Türen für alle interessierten Familien, Nachbarn und Bürger. Besucher konnten die neuen Räume besichtigen, Einblicke in den pädagogischen Alltag gewinnen und mit dem Team ins Gespräch kommen. Der Elternbeirat sorgte mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl. „Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind“, sagte Angela Beck. Die Veranstaltung bot eine ideale Gelegenheit, die Einrichtung kennenzulernen und sich über Angebote und Abläufe zu informieren.

(get)



Eindrücke aus dem Haus für Kinder WerleHaus.

Stefan Bernhardt begeistert beim Retzbach-OpenAir in Gaimersheim

Trotz hochsommerlicher Temperaturen erlebten rund 300 Besucher einen außergewöhnlich stimmungsvollen Abend im Gaimersheimer Retzbachpark. Auf Einladung des SPD-Ortsvereins präsentierte der Pianist Stefan Bernhardt ein abwechslungsreiches Picknickkonzert, das sich rasch zu einem musikalischen Höhepunkt entwickelte. Der gebürtige Gaimersheimer zeigte sich einmal mehr als einer der vielseitigsten regionalen Konzertpianisten. In seinem fast zweieinhalbstündigen Programm verband er Musikstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen, Ländern und Epochen zu einem harmonischen Gesamtbild. Mit seinem Stage-Piano, einer angenehm abgestimmten Lautstärke und kurzen, charmanten Kommentaren zwischen den Programmblöcken zog Bernhardt das Publikum mühelos in seinen Bann. Unbestrittenes Highlight des Abends war die Zugabe: „Music was my first love“ von John Miles, die das Konzert gegen 23 Uhr eindrucksvoll beschloss.



In seinem fast zweieinhalbstündigen Programm verband Pianist Stefan Bernhardt Musikstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen, Ländern und Epochen zu einem harmonischen Gesamtbild.



Viele Besucher zog es in den Retzbachpark um bei sommerlichen Temperaturen den Klängen zu lauschen.

(Fotos: Josephine Harris / Kai Mickel)

Bernhardt blickt auf eine beeindruckende musikalische Laufbahn zurück. Bereits früh feierte er Erfolge in Ensembles, Tanzkapellen, im Jazz und in der Kirchenmusik. Nach seinem Studium gründete er das Ettinger Blasorchester und die Ettinger Musikschule, veröffentlichte mehrere Klavierbücher und trat mit namhaften Orchestern und Künstlern auf – unter anderem mit

Ambros Seelos und Freddy Quinn in Brasilien, mit German Hoffmann beim Fernsehfasching in Veitshöchheim sowie mit der Hamburger Tagesschauband in der Sendung „Goldene Eins“, des Weiteren begleitete er als Solopianist unzählige Stars aus Schlager und Klassik bei ihren Einzelauftritten in ganz Deutschland. In der Region Ingolstadt sorgte er zuletzt mit spektakulären Open-Air-Klavierkonzerten auf dem Donau-Fußgängersteg, am Baggersee oder auf dem Floß im Piuspark für große Aufmerksamkeit.

Bereits 2019 eröffnete Bernhardt vor weit über tausend Besucherinnen und Besuchern die Konzertreihe „Retzbach-OpenAir“ des SPD-Ortsvereins und setzte damit einen kulturellen Akzent in der Marktgemeinde. Auch in diesem Jahr präsentierte er ein neues Programm, das mehrere Medleys ohne Pause umfasste – darunter „Bella Italia“, „Vive la France“, „Roaring Twenties“, „Udo Jürgens“ und „Abba“. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, bei mitgebrachten Speisen und Getränken den bekannten Melodien zu lauschen und den Sommerabend in entspannter Atmosphäre zu genießen.

Ein besonderer Dank gilt dem Eiscafé Veneto für das Eis-Mobil sowie den Helfern des SPD-Ortsvereins, die in und an der Bar für die Bewirtung sorgten. Die Veranstalter blicken bereits voller Vorfreude auf das nächste Retzbach-OpenAir im kommenden Sommer. (SPD Gaimersheim)

Abschlussprüfungen an der Mittelschule Gaimersheim erfolgreich beendet

An der Mittelschule Gaimersheim sind die diesjährigen Abschlussprüfungen inzwischen abgeschlossen. Die 52 Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen haben ihre schriftlichen Prüfungen zur Mittleren Reife ausgerechnet in der heißesten Woche des Jahres hinter sich gebracht. Auch die Arbeiten zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss mit insgesamt 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind inzwischen beendet. (get)



Sommerfest der Lindenbaumsänger sorgt für stimmungsvolle Stunden

Ein lauer Sommerabend, der Duft von Gegrilltem, Lagerfeuerromantik, Musik und gemeinsamer Gesang, all das prägte den Juli-Treff der Lindenbaumsänger, der sich einmal mehr als beliebter Höhepunkt im Jahreslauf erwies. Bei bester Stimmung feierten die Mitglieder ihr mittlerweile zur Tradition gewordenen Sommerfest und genossen die warmen Temperaturen bis weit in die Nacht hinein.

Der nächste Geselligkeitsabend der Lindenbaumsänger findet am **Donnerstag, 6. August 2026, um 19.30 Uhr** im Dorftreff statt. (get)



Fest zum 30. Geburtstag des Kindergartens Pusteblume



Die Kinder präsentierten ihre Tänze und Gesänge unter dem Motto „Reise durch Gaimersheim. (vorne Einrichtungsleitung Monika Felgentreu) (Fotos: get)



Mit ihren Plakaten zeigten die Kinder auf berührende Weise, wie sich jedes Kind im Laufe der Kindergartenzeit von der kleinen Knospe bis hin zur Pusteblume entwickelt.

Der Kindergarten Pusteblume im Gaimersheim feierte sein 30-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest, zu dem zahlreiche Gäste aus Gemeinde, Politik und der Geschichte der Einrichtung gekommen waren. Einrichtungsleiterin Monika Felgentreu begrüßte die Bürgermeisterin Andrea Mickel, den damaligen amtierenden Bürgermeister von Gaimersheim und Bauherrn sowie heutigen Altlandrat Anton Knapp, der während der Bauphase oft auf der Baustelle stand, um den Fortschritt zu beobachten und heute als Großvater eines Kindergartenkindes anwesend war. Ebenso begrüßte sie die Leitungen aller Kindergärten und Kindertageseinrichtungen der Gemeinde, die Kindergartenreferentin im Gemeinderat Sandra Pruin sowie weitere Mitglieder des Gemeinderats.

In ihrer Ansprache blickte Felgentreu auf die Entwicklung des Kindergartens zurück, der im November 1995 mit dem Spatenstich seinen Anfang nahm. Die erste Leitung übernahm Margit Braun, die die Einrichtung bis 2014 prägte. Gestartet wurde damals mit drei Gruppen, der Sonnengruppe, der Blumen- und der Regenbogengruppe. Zwischen 2000 und 2002 entstand durch eine private Initiative die Krippengruppe Wolkengruppe, die 2002 offiziell in Betrieb ging. Von 2003 bis 2005 war der Kindergarten Regenbogen aus den Kreppenäckern in der Turnhalle des Kindergartens Pusteblume untergebracht. Im Jahr 2010 nahm die Einrichtung am Sonderprojekt „Es funktioniert?!“ teil, das sogar im Bayerischen Rundfunk vorgestellt wurde.

Von 2014 bis 2020 leitete Karin Eichinger den Kindergarten. In dieser Zeit wurden die Gruppenräume umfassend umgebaut und mit neuen Küchen ausgestattet, der Garten wurde neugestaltet und zeitweise gab es auch eine Waldgruppe. Seit 2018 läuft das Projekt „KidsPro“, ein Training zur Stärkung des Selbstbewusstseins, das bis 2026 fortge-



Bürgermeisterin Andrea Mickel hatte für die Kinder auch ein Geschenk dabei.

führt wird. Im Jahr 2021 zog die Krippe Sonnenglück in den Kindergarten ein und gleichzeitig startete das Projekt „ÖkoKids“, dass sich mit Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein beschäftigt und ebenfalls bis 2026 läuft.

Unter der Leitung von Veronika Mahl, die von 2020 bis 2024 verantwortlich war, wurden „KidsPro“, „ÖkoKids“ und die „Naturtage in altershomogenen Gruppen“ weitergeführt. Seit 2024 steht Monika Felgentreu an der Spitze des Kindergartens und setzt diese Projekte mit großem Engagement fort. Dass der Kindergarten im Jahr 2026 sein dreißigjähriges Bestehen feiert, war Anlass für das große Fest, das an diesem Tag stattfand.

Folgerecht bedankte sich Felgentreu bei ihrem pädagogischen Team für die hervorragende Zusammenarbeit und bei allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Ein besonderer Dank galt dem Elternbeirat, der bereits 2025 mit den Planungen begonnen hatte. Den größten Dank richtete sie jedoch an die Kinder. „Ihr seid der wertvollste Schatz, nicht nur der eurer Eltern, sondern auch das größte Gut unserer Gemeinde“, so Leiterin Monika Felgentreu stolz, was viele Gäste sichtlich berührte.

Beim offiziellen Teil präsentierten die Kinder ihre Tänze und Gesänge unter dem Motto „Reise durch Gaimersheim“. Sie erzählten vom Retzbachpark, in dem sie oft spazieren gehen, von einem Gasthaus, dem „Bimperlwirt“, in dem Menschen zusammenkommen, und vom traditionellen Tanz um den Maibaum. Die letzte Geschichte widmete sich dem Namen des Kindergartens Pusteblume und bildete zugleich den emotionalen Höhepunkt des offiziellen Programms. Alle Kinder hielten kleine Plakate hoch, die die Entwicklung des Löwenzahns zeigten. Die Knospe stand für die Jüngsten, die Blüte für die Kinder, die bereits viel gelernt haben, und die Pusteblume für die Vorschulkinder, die bald in die Welt hinausziehen. Die Darbietung wurde mit Musik untermalt und sorgte bei vielen Zuschauern für bewegte Momente.



Im Garten warteten auf die Kinder viele Aktionen wie Schubkarrenrennen.



Im Garten warteten auf die Kinder viele Aktionen, z. B. eine Schatzsuche.



Die Kinder tanzten um den Maibaum und hatten viel Spaß dabei.

Bürgermeisterin Andrea Mickel erinnerte in ihrer Ansprache an die Anfänge des Kindergartens, der ursprünglich Kindergarten am Oberweg hieß. Sie betonte, dass sie damals noch nicht Bürgermeisterin war, sondern Elternbeiratsvorsitzende. „Der Kindergarten wurde damals gebaut, weil immer mehr Familien nach Gaimersheim gezogen sind. Der Platz, auf dem der Kindergarten heute steht, gehörte der Marktgemeinde bereits damals und es war doch schön, einen Kindergarten mitten im Ort zu haben“, erklärte sie. Anschließend berichtete sie über die Namensfindung: „Wir wollten einen Namen finden, der zu den Kindern passt, etwas Fröhliches, etwas, das Leichtigkeit und Wachstum ausdrückt. Deshalb haben wir einen kleinen Wettbewerb gestartet, bei dem Eltern und Kinder Namensvorschläge einreichen konnten. Der Vorschlag Pustebume der Familie Heckl hat die meisten Stimmen bekommen und ich finde bis heute, dass dieser Name wunderbar zu diesem Haus passt.“ Wie es sich für einen Geburtstag gehört, brachte Mickel auch ein Geschenk mit. Die Kinder erhielten ein neues Fahrzeug für den Garten und konnten es kaum erwarten, es auszuprobieren.

Zum Abschluss des offiziellen Teils überraschte der Elternbeirat die Kinder mit einer kleinen Wäscheklammer, an der ein Jubiläumsanstecker mit der Aufschrift „30 Jahre Kindergarten Pustebume“ zur Erinnerung befestigt war. Außerdem erhielten sie einen Gutschein für eine Kugel Eis beim Eiswagen, der nach dem Mittagessen eintraf. Auch viele ehemalige Kindergartenkinder und Erzieherinnen nutzten die Gelegenheit, ihre alte Einrichtung wiederzusehen.

Im Garten warteten anschließend zahlreiche Aktionen auf die Besucher. Es gab eine Schatzsuche im Sandkasten, Straßenmalkreiden am Parkplatz, Fotos mit Bilderrahmen und Gästebuch, Kinderschminken und verschiedene Spielstationen wie Melken, Dosenwerfen, Hämmern und Schubkarrenrennen. In der Turnhalle führten die Eltern ein Kasperletheater auf, das besonders bei den jüngsten Gästen großen Anklang fand.

Trotz tropischer Temperaturen war es ein rundum gelungenes Fest, das eindrucksvoll zeigte, wie sehr der Kindergarten Pustebume in der Gemeinde verwurzelt ist und wie viele Menschen sich ihm verbunden fühlen. (get)

Sommer, Musik und gute Laune auf dem Gaimersheimer Marktplatz

Das Summertime der Jungen Union Gaimersheim lockte auch in diesem Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Gaimersheimer Marktplatz. Bereits am frühen Abend füllten sich die Plätze rund um die Bühne, und bei strahlendem Sommerwetter herrschte von Beginn an ausgelassene Stimmung. Für beste Partystimmung sorgte die Band „Mia und da Anda“, die mit einer Mischung aus Klassikern und aktuellen Hits das Publikum zum Mitsingen und Tanzen animierte. Der Marktplatz verwandelte sich schnell in eine große Tanzfläche, auf der Jung und Alt gemeinsam feierten.

Erstmals bot die Junge Union auch ein Public Viewing an. Aufgrund der laufenden Weltmeisterschaft wurde das Spiel Deutschland gegen Elfenbeinküste übertragen. Die Zuschauer erlebten ein spannendes Match, das die deutsche Mannschaft mit 2:1 für sich entschied. Die Stimmung war bereits während der Partie hervorragend und nach dem Sieg noch einmal spürbar ausgelassener.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben herzhaften Grillspezialitäten und Käse standen ausgewählte Weine und erfrischende Cocktails zur Auswahl. Die Bar entwickelte sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt, an dem man sich bei kühlen Getränken austauschen und den Sommerabend genießen konnte. Der JU Vorstand Mo-

ritz Iberle zeigte sich begeistert von der großen Resonanz und dankte allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten. (get)



„Wir haben es geschafft“

Der Jugendtreff Gaimersheim kann erneut einen außergewöhnlichen Erfolg feiern. Zum dritten Mal in Folge wurde eine Gruppe des Jugendtreffs bei der Jugendpreisverleihung des Landkreises Eichstätt ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Stadttheater Eichstätt statt und sorgte bei den Jugendlichen sowie beim Team um Leiter Arne Proctor für große Freude. „Wir haben es geschafft – und darauf sind wir sehr stolz“, betonte Proctor, der gemeinsam mit seinem Team die engagierten Jugendlichen begleitete. Der Jugendpreis wird von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Eichstätt organisiert. Eine sechsköpfige Jury wählt die Gewinner aus, ein weiterer Preis wird per Abstimmung durch die Bevölkerung vergeben. Insgesamt gibt es vier Preiskategorien: „Besonders herausragende Projekte“, „Nachhaltigkeit“, „Wettbewerbsaufgabe“ und „Publikumspreis“. Ausgezeichnet werden Projekte von jungen Menschen, die mit guten Ideen, Engagement und Einsatzbereitschaft ihre Umgebung mitgestalten. Der Landkreis Eichstätt umfasst 30 Gemeinden mit rund 136.000 Einwohnerinnen und Einwohnern – dem-

entsprechend groß ist die Zahl der eingereichten Projekte. In diesem Jahr waren zwölf Jugendgruppen nominiert. Dass der Jugendtreff Gaimersheim nun bereits zum dritten Mal in Folge erfolgreich war, zeigt eindrucksvoll, wie aktiv und verantwortungsbewusst die Jugendlichen ihre Freizeit nutzen. Sie planen ihre Projekte eigenständig, übernehmen Verantwortung und setzen ihre Ideen mit großem Engagement um. In diesem Jahr überzeugten sie die Jury in der Kategorie „Besonders herausragende Projekte“ mit dem innovativen Konzept „Pop Up JuTre“.

Doch was ist der „Pop Up JuTre“ eigentlich? Mit diesem Projekt bringt die offene Kinder- und Jugendarbeit ihre Angebote direkt in den öffentlichen Raum. Der mobile Jugendtreff besucht verschiedene Orte in Gaimersheim und schafft dort unkomplizierte Begegnungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Neben Spielen und offenen Aktivitäten stehen Gespräche, Beziehungsarbeit und der direkte Austausch im Mittelpunkt. Gleichzeitig erhalten Jugendliche und Eltern Informationen über den Jugendtreff und seine Angebote.

Das Besondere am „Pop Up JuTre“ ist die aktive Beteiligung der Jugendlichen: Sie unterstützen die Mitarbeitenden bei Planung, Aufbau und Durchführung der Aktionen und gestalten das Projekt damit maßgeblich mit. Der mobile Treff richtet sich an alle jungen Menschen, die Interesse an Begegnung, Freizeit und Jugendarbeit haben. An ausgewählten Tagen verlagert der Jugendtreff seinen offenen Treff an verschiedene Spots in Gaimersheim – hier können Kinder und Jugendliche die Mitarbeitenden ganz unkompliziert kennenlernen, spielen, chillen oder sich informieren. Outdoor Materialien und Spielangebote sind stets mit dabei.

Treffen fanden bereits im Retzbachpark und am Sommerfest des Gymnasiums statt; weitere Termine werden über die Instagramseite des Jugendtreffs Gaimersheim bekanntgegeben.

Das Preisgeld möchten die Jugendlichen nutzen, um ihren Jugendtreff nach eigenen Vorstellungen weiterzugestalten. Der erneute Erfolg motiviert sie zusätzlich: Viele neue Ideen warten darauf, umgesetzt zu werden. Vielleicht heißt es dann auch 2027 wieder: „JuTre goes Jugendpreisverleihung Eichstätt“.

(get)



Wölfe setzen auf Kontinuität und verstärken Führungsteam

Mit großer Einigkeit und klaren Entscheidungen haben die Gaimersheimer Wölfe bei ihrer Jahreshauptversammlung ihren erfolgreichen Kurs bestätigt und gleichzeitig personelle Weichen für die Zukunft gestellt. Die Handballabteilung des TSV Gaimersheim setzt damit weiterhin auf Stabilität – ergänzt durch gezielte neue Impulse in der Führungsstruktur.

Ein zentraler Punkt der Versammlung war die beschlossene Beitragssanpassung. Diese wurde von den Mitgliedern mitgetragen und sichert die finanzielle Grundlage, um die positive sportliche und organisatorische Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen zu können. Großes Vertrauen sprachen die Anwesenden dem bisherigen Führungsteam aus: Abteilungsleiter Florian Ginzinger, Kassenwart Roland Bergmann und Jugendleiter Peter Ullrich wurden jeweils einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Dieses klare Votum unterstreicht die Geschlossenheit innerhalb der Abteilung und die Zufriedenheit mit der geleisteten Arbeit. Aufgrund privater Gründe wurden die Ämter des 2. Abteilungsleiters sowie des Kids-Beauftragten neu besetzt: Patrick Thomas übernimmt künftig die Position des 2. Abteilungsleiters von Sabine Fleps, Markus Beil folgt auf Aiyana Reinhardt. Komplettiert wird die Abteilungsleitung durch die neu gewählten Beisitzer Otto Faber, Martina Ginzinger, Nicole Enger, Jürgen Eberhart und Andreas Badenbach, die künftig ihre Erfahrung und Ideen in die Vereinsarbeit einbringen werden. Zum Abschluss der Versammlung fand Abteilungsleiter Florian Ginzinger persönliche Worte des Dankes für Sabine Fleps und Aiyana Reinhardt. Beide haben mit großem Engagement und viel Einsatz die Entwicklung der Abteilung in den vergangenen

Jahren nachhaltig mitgeprägt. Nach rund eineinhalb Stunden endete der offizielle Teil der Versammlung und ging nahtlos in das vereinseigene Sommerfest über. In geselliger Atmosphäre ließen Mitglieder, Spieler und Unterstützer den Tag gemeinsam ausklingen – ein sichtbares Zeichen für den starken Zusammenhalt innerhalb der Gaimersheimer Wölfe.

(Florian Ginzinger)



Abteilungsleiter Florian Ginzinger freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit seinem Team. (stehend: Patrick Thomas (2. AL), Florian Ginzinger (1. AL), Nicole Enger, Jürgen Eberhart (beide Beisitz), Peter Ullrich (Jugend)); kniend: Roland Bergmann (Kasse), Markus Beil (Kids), Martina Ginzinger, Andreas Badenbach (beide Beisitz); es fehlt: Otto Faber (Beisitz)

(Foto: privat)

Tag der offenen Gartentür in Lippertshofen

Der Tag der offenen Gartentür wird jährlich vom Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Eichstätt organisiert. Bei der diesjährigen Veranstaltung in Lippertshofen öffneten fünf ganz unterschiedliche Privatgärten ihre Pforten und luden zahlreiche Besucher zum Entdecken, Fachsimpeln und Genießen ein.

Anne Fröhlich als Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege eröffnete zusammen mit dem 2. Gaimersheimer Bürgermeister Christoph Würflein die Veranstaltung. Auch Landrat und 1. Vorsitzender des Kreisverbands Alexander Anetsberger ließ es sich nicht nehmen, selber am ausgeschilderten Rundgang teilzunehmen, um sich selbst ein Bild von der Vielfalt der präsentierten Gärten zu machen und die Gartenbesitzer für ihr Engagement zu würdigen.

Dass Garten weit mehr ist als Rasen und Blumenbeete, zeigte sich an den unterschiedlichen Konzepten der Gastgeber. In einem stilvollen Landschaftsgarten beeindruckten eine professionelle Gestaltung mit abwechslungsreichen Gehölzen und harmonisch integrierten Gartenelementen. Beim „Gärtnern



ohne Garten“ zeigte sich, wie sich mit vielen Töpfen auch auf kleinem Raum verschiedenste Zierpflanzen und Beerenobst kreativ miteinander verbinden lassen. Üppige Blütenpracht erwartete die Besucher im über viele Jahre hinweg gestalteten „Zaubergarten“. Seinen besonderen Charme verleihen dem Garten die zahlreiche Rosen, farbenprächtigen Stauden und liebevoll gestalteten Deko Elemente – vom alten Himmelbett bis zur Metallbadewanne, die wegen der Hitze kurzerhand zum erfrischenden Kneipp-Bekken umfunktioniert wurde. Ein anderer Garten setzte seinen Schwerpunkt auf heimische Pflanzen und große Bäumen und bietet so wertvolle Lebensräume für Insekten, Vögel und Haustiere. Der gerade entstehende Naschgarten vermittelte einen Blick in die Zukunft. Auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereins Lippertshofen wird dort ein kleiner Gemeinschaftsgarten mit essbaren Pflanzen angelegt, der künftig zum Entdecken, Ernten und Verweilen einladen soll. So bekamen die trotz der Hitze erschienen Besucher vielfältige Einblicke in die Gartenkultur des Landkreises Eichstätt. Bei Kaffee und Kuchen, herhaften Snacks sowie verschiedenen Mitmachaktionen konnten sich die Gäste stärken und ins Gespräch kommen. (Martina Unger)



(Fotos: OGV Lippertshofen)

Jubiläumsabend zum 45-jährigen Bestehen des Frauenbund Lippertshofen

Der Frauenbund Lippertshofen hat sein 45-jähriges Bestehen mit einem festlichen Jubiläumsabend im Dorftreff Lippertshofen gefeiert. Die Wurzeln des Vereins reichen zurück bis zum 5. November 1981, als die damalige Gruppe im Verbund mit dem Frauenbund Hitzhofen gegründet wurde. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten damals Christa Eichhorn, Johanna Müller, Anni Brummer und Anna Halbritter. Am 13. November 1996 erfolgte schließlich die offizielle Gründung des eigenständigen Zweigvereins Frauenbund Lippertshofen unter der Vorstandschaft von Johanna Zinsmeister (1. Vorsitzende), Annemarie Unterburger (2. Vorsitzende), Angela Eichhorn, Rosa Iberle und Theresia Schießl.

Der Jubiläumsabend begann mit einem feierlichen Gottesdienst, in dem besonders der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde. Anschließend versammelten sich die Gäste im Dorftreff, wo Vorsitzende Petra Tratz die Anwesenden herzlich begrüßte. Ein Grußwort überbrachte zudem Monika Hack vom Diözesanverband, die die langjährige Arbeit und das Engagement des Lippertshofener Frauenbundes würdigte. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Lippertshofener Viererg'sang, der den Abend mit ausgewählten Liedern bereicherte und die Vorstandschaft mit einem eigens von Irma Zöpfel gedichteten Geburtstagslied überraschte. Nach den Ehrungen für langjährige Mitglieder klang die Feier in geselliger Atmosphäre bei Bowle und einem liebevoll vorbereiteten Nachspeisenbuffet aus.

Der Jubiläumsabend machte deutlich, wie beständig und engagiert der Frauenbund Lippertshofen auch nach 45 Jahren wirkt und wie sehr der kontinuierliche Einsatz zahlreicher Frauen den Verein über Jahrzehnte hinweg geprägt hat.

(get)



Zwei der vier Gründungsmitgliedern Christa Eichhorn (links) und Johanna Müller (rechts). Nicht auf dem Foto Anni Brummer und Anna Halbritter.

Spazierkaffee Lippertshofen



Das Monatstreffen der Frauen des Spazierkaffees Lippertshofen führte diesmal am Reisberg entlang zur Trafostation in der St. Wendelin-Straße zum Graffiti-Projekt der Lippertshofener Ministranten. Die Damen zeigten sich sichtlich erfreut über die bunten Farben und die Motive und versammelten sich spontan zum gemeinsamen Foto. Der Spaziergang endete dann im Dorfladen Lippertshofen bei Kaffee und Kuchen. Der Spazierkaffee wird vom örtlichen Frauenbund immer am 1. Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr angeboten und steht allen Frauen offen. Start und Ziel ist der Dorfladen.

(get)

Doppel-Gold für Hubertus-Nachwuchs

Die richtige Mischung aus jahrelangem Trainingsfleiß, Nervenstärke und Talent zahlte sich für den Pistolennachwuchs von Hubertus Gaimersheim auf den Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück wieder einmal aus. Ausnahmeschützkin Cristina Padovan setzte sich mit der Luftpistole mit insgesamt 183 Ringen (94+89) gegen Helen Noe (180) aus Regensburg und Naina Dann (178) aus München durch und sicherte sich die Goldmedaille in der Schülerklasse. Erst vor zwei Wochen hatte sie in der Disziplin Mehrschüssige Luftpistole ebenfalls Gold geholt. Auch die Luftpistolenschülermannschaft um Cristina Padovan, Leo Kellner und Moritz Wöhl gewann Gold mit insgesamt 537 Ringen vor den Mannschaften aus Kronach (531 Ringe) und Regensburg (529 Ringe). Leo Kellner (179 Ringe, 90+89) und Moritz Wöhl (175 Ringe, 89+84) erzielten dabei ihr jeweils bisheriges Bestergebnis.

Die Jugendmannschaft mit Lea Barthelmes, Marie Matter und Laura Ablaßmeier erzielte mit der Luftpistole mit 979 Ringen den 8. Platz. Niklas Lorenz belegte mit der Sportpistole bei den Junioren II mit 463 Ringen den 15. Platz.

(mhc)



In der Mitte zu sehen sind von links nach rechts Moritz Wöhl, Cristina Padovan und Leo Kellner, eingerahmt von der zweitplatzierten Mannschaft aus Kronach und der drittplatzierten Mannschaft aus Regensburg.

(Foto: BSSB)



Der Frauenbund Lippertshofen feiert sein 45-jähriges Bestehen.

(Foto: get)

Sie wollen eine Anzeige in der nächsten Ausgabe schalten?



Die nächste Ausgabe erscheint am
22. August 2026

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am
12. August 2026

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen
gerne weiter: Ramona Fottner
Tel. 08 41 / 88 543-263

E-Mail: ramona.fottner@inmedia-online.de

Erfolgreiche Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung



Die Gaimersheimer Wehr legte die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ ab. (Fotos: get)

Vor kurzem wurde bei der Feuerwehr Gaimersheim von den drei Schiedsrichtern, dem Kreisbrandinspektor Franz Walzl und den Kreisbrandmeistern Alexander Heimisch und Peter Markowski die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgenommen. In dieser Leistungsprüfung werden die Grundabläufe bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person trainiert. Außerdem müssen die Teilnehmer verschiedene Geräte aus der Fahrzeugbeladung bedienen und dazugehörige Einsatzgrundsätze nennen können. In höheren Stufen kommen zusätzlich Testfragen dazu. Die beiden Gruppen bestanden die Prüfung problemlos und zeigten, dass die Feuerwehr Gaimersheim weiter ihren guten Ausbildungsstand hält und solche Szenarien bestens bewältigen kann. (get)



Lebensrettende Hilfe am Dorfplatz – AED in Lippertshofen installiert



Ein neuer öffentlich zugänglicher Defibrillator sorgt in Lippertshofen für mehr Sicherheit im Notfall. Das Gerät, ein sogenannter AED, wurde von der Raiffeisenbank im Donautal und der Björn-Steiger-Stiftung gespendet und am Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Lippertshofen direkt am Dorfplatz angebracht. Dort ist es rund um die Uhr erreichbar und kann im Ernstfall wertvolle Minuten retten. Als Patin des Geräts übernimmt Christina Eisenkappl die regelmäßige Kontrolle und stellt sicher, dass der AED jederzeit einsatzbereit bleibt. Ein AED ist ein medizinisches Laiengerät, das bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand lebensrettende Stromstöße abgeben kann. Es führt Ersthelfer mit klaren Sprachanweisungen durch den gesamten Wiederbelebungsprozess, sodass keine medizinischen Vorkenntnisse erforderlich sind. Die schnelle Verfügbarkeit solcher Geräte erhöht die Überlebenschancen erheblich, da im Ernstfall jede Sekunde zählt. Weitere Standorte von Defibrillatoren können über Online-Dienste wie den „Defikataster“ (<http://definetz.online/defikataster-1>) abgerufen werden. (get)

Vom Garten in die Vase“



Unter dem Motto „Vom Garten in die Vase“ lud der Gartenbauverein Gaimersheim zum Workshop unter der Leitung des Meisters der Floristik Benedikt Alberter in den Klostersgarten ein. Bei tropischen Temperaturen zeigte der Florist im Schatten der großen Walnussbäume wie Blumen, Gräser und auch Zweige dekorativ in Form gebracht werden können. Neben generellen Tipps zum Schneiden und Pflegen der Blumen zeigte der Florist auch die mehrere Techniken unterschiedliche Vasen zu befüllen, gab Tipps zu Größenverhältnissen und zeigte die floristischen Handgriffe für einen gelungenen Blumenstrauß. Alle Teilnehmerinnen gingen erfüllt mit einem selbst geschaffenen floralen Kunstwerk aus dem Garten nach Hause. (Text/Foto: OGV Gaimersheim)

400. Mitglied der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. begrüßt



Die Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. durfte ihr 400. Mitglied aufnehmen: Edeltraud Schmieder wurde im Rahmen einer kleinen Ehrung offiziell willkommen geheißen und mit einem Blumenpräsent bedacht. Auf dem Foto zu sehen sind – von links nach rechts 2. Vorstand Hans Pasztor, das 400. Mitglied Edeltraud Schmieder-, 1. Vorstand Otto Hauf, sowie Anna Kossenday Mitgliederbetreuerin der BGG.

(Text: get / Foto: Bürgergesellschaft)

Saisonstart 2026/27 der Red Hot Chilis

Nach einem gut besuchten Probetraining im Mai wurden die Teams der Gaimersheimer Cheersportlerinnen für die Saison 2026/27 neu gemischt und zusammengestellt. Mit 29 ehrenamtlichen Trainerinnen können die inzwischen fast 150 Sportlerinnen ihre Leidenschaft zum Cheersport leben.

Nach dem Saisonabschluss gingen die Trainings-Sessions in den neuen Teamkonstellationen nahtlos mit den Vorbereitungen auf die kommende Meisterschaftssaison weiter. Erster Stopp ist die bayerische Landesmeisterschaft im Dezember, die seit einigen Jahren in Neu-Ulm stattfindet. Für die kommenden Wettkämpfe werden drei bis viermal pro Woche mehrstündige Übungseinheiten angesetzt - neben den regulären Trainingsterminen finden auch Coaching-Wochenenden statt, bei denen die Sportlerinnen von Coaches aus anderen erfolgreichen Vereinen Tipps zu technischen Feinheiten bekommen und von deren Erfahrung profitieren.

Das gesamte Trainerteam freut sich schon sehr auf die kommende Saison – nicht nur, weil einige neue Mitglieder in der Cheer-Familie begrüßt werden können, sondern auch, um an die Erfolge der vergangenen Saison anzuknüpfen.

Sommerfest Löwenfreunde

Trotz der momentan schwierigen Situation im Verein TSV 1860 München bewiesen die Löwenfreunde Gaimersheim eindrucksvoll, was ihren Verein ausmacht, Zusammenhalt, Gemeinschaft und ein starkes Wir Gefühl. Beim sehr gut besuchten Sommerfest zeigte sich, dass die Mitglieder auch in herausfordernden Zeiten fest zusammenstehen. Getreu dem Motto „In guten wie in schlechten Zeiten, Einmal Löwe – immer Löwe“.

(Text: get / Foto: privat)



Freie Wähler/Bürgerliste hält Klausurtagung

Bei der Klausurtagung der Freien Wähler (FW)/Bürgerliste (BL) Gaimersheim wurden einige kommunalpolitische Themen besprochen, beginnend mit einem Rückblick auf die letzte Kommunalwahl: In der ersten Sitzung war der neue Gemeinderat vereidigt und die Fraktionsstärke auf eine Mindestzahl von zwei Gemeinderatsmitgliedern festgelegt worden. FW-BL-Fraktionssprecherin bleibt Monika Raml, ihr Stellvertreter ist Christian Ponzer.

Die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister war vor der konstituierenden Sitzung im Marktgemeinderat unter den beiden großen Fraktionen CSU und SPD abgesprochen worden, wobei alle kleineren Fraktionen zusammen ebenfalls ein Drittel der 24 Stimmen ausmachen. Aus Sicht der FW-BL-Fraktion war die Besetzung der Stellvertreter in anderen Kommunen besser gelöst worden: Dort hat man basisdemokratisch alle Bürgermeisterkandidaten berücksichtigt, zumal die beiden Herausforderer der Ersten Bürgermeisterin Andrea Mickel (SPD) – Christoph Würflein (CSU) und Christian Ponzer (FW/BL) – im Vergleich zur Kommunalwahl 2020 an Stimmen dazugewonnen hatten. Jetzt gehe es aber darum, nach vorne zu schauen und den Markt Gaimersheim voranzubringen, so die neue FW-BL Fraktion.

Als Vorschlag einer ersten Sparmaßnahme für den Markt Gaimersheim hatte Monika Raml in der konstituierenden Sitzung angeregt, das Sitzungsgeld von jetzt 50 Euro auf 40 Euro pro Sitzung und Ratsmitglied zu reduzieren, was von der Bürgermeisterin Mickel ohne Diskussion im Rat als „Populismus“ abgelehnt worden war. Tatsächlich sollte es laut Raml ein Sparsignal der Gemeinderäte sein. „Es kann nicht sein, dass wir den Bürgern künftig einiges abverlangen müssen, damit der Markt Gaimersheim finanziell handlungsfähig bleibt, aber selbst so weitermachen wie bisher“, so Raml.



Deshalb haben ihr Fraktionskollege Ponzer und sie beschlossen, in der neuen Legislaturperiode freiwillig jeweils die Differenz von 10 Euro pro Sitzung für einen sozialen Zweck zu spenden. Vorschläge hierzu aus der Gaimersheimer Bürgerschaft können an folgende Email-Adresse geschickt werden: info@fw-gaimersheim.de

Das Thema Sparen, gezielte Investitionen, die Zukunft des Gewerbegebiets, bezahlbarer Wohnraum, ein passgenauer ÖPNV mit zeitnahe Flexibus und eine rasche Umsetzung bereits beschlossener Anträge zur Infrastruktur in Gaimersheim wie Radwege, Wohnmobilstellplätze und Sanierung kommunaler Gebäude, allen voran die Grundschule, der Bauhof und eine Wiederbelebung vom Gasthaus am Marktplatz sind die zentralen Themen und politischen Ziele der FW/BL für die neue Legislaturperiode.

Nächste FW/BL-Termine in diesem Jahr sind laut 1. Vorsitzendem Christian Ponzer das OpenAir-Kino „Retzbachflimmern“ im Biergarten Angermühlwies vom 30. Juli bis 2. August als Fortsetzung der letztjährigen Premiere, die 25-Jahre-FW-Jubiläum „Retzbachfest-Revival“, der Erste-Hilfe-Kurs für Kinder im Ferien-Programm am 25. August und das Entenrennen am letzten Sonntag der Sommerferien, am 13. September.

(Text/Bild: Freien Wähler/Bürgerliste)

Storchennest bereichert Gaimersheim

Der Bund Naturschutz stellte zusammen mit der Jagdgenossenschaft ein Storchennest auf.



In Gaimersheim ist ein neues Storchennest entstanden, das künftig ideale Bedingungen für die Ansiedlung und Brut von Weißstörchen bieten soll. Das Nest wurde auf dem Grundstück des Jagdvorstehers Richard Brandl neben seiner landwirtschaftlichen Halle am Riedweg errichtet. Das Fundament dafür entstand bereits im Vorfeld unter Mithilfe der Jagdgenossenschaft Gaimersheim, bevor Mitte Juni der zwölf Meter hohe Mast gesetzt werden konnte. Beim Aufstellen des Mastes war auch der Bund Naturschutz vertreten, der das Flechten des Grundnestes übernommen hat. Der Standort gilt unter allen Beteiligten als hervorragend geeignet: Die Nähe zur Retzgrabenquelle und zum Koboldweiher sowie mehr als zehn Hektar umliegende Wiesenflächen schaffen optimale Voraussetzungen für die Nahrungssuche und die Aufzucht von Jungstörchen. Bereits zwei Tage nach der Installation wurde das neue Nest erstmals von einem Storch besucht und neugierig begutachtet. Der frühe Besuch des gefiederten Glücksboten lässt die Beteiligten hoffen, dass das neue Nest angenommen wird und Gaimersheim in der kommenden Brutsaison vielleicht sogar ein eigenes Storchennest mit Nachwuchs begrüßen darf.

(get)



Das Flechten des Grundnestes übernahm der Bund Naturschutz.

(Fotos: get)

100-jähriges Jubiläum der Kanarienzüchter und Vogelfreunde Ingolstadt und Umgebung e.V.

Ein außergewöhnlicher Anlass führte zahlreiche Mitglieder des Vereins Kanarienzüchter und Vogelfreunde Ingolstadt und Umgebung e.V. im Gasthaus Schmid in Stammham zusammen. Der Verein feierte sein 100-jähriges Bestehen, ein Jubiläum, das eindrucksvoll zeigt, wie viel Leidenschaft und Gemeinschaft über ein Jahrhundert hinweg in der Vogelzucht gelebt wurde.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Stefan Grigorescu, eröffnete die Feierlichkeiten mit einer herzlichen Rede, die die Gäste auf eine Reise durch die Vereinsgeschichte mitnahm. „Heute ist ein ganz besonderer Tag in der Geschichte unseres Vereins. Wir feiern 100 Jahre voller Leidenschaft, Gemeinschaft, Engagement und Liebe zur Vogelzucht“, begrüßte er die Anwesenden. Mit sichtbarem Stolz fügte er hinzu: „Es erfüllt mich mit großer Freude, Sie zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum begrüßen zu dürfen.“

Grigorescu erinnerte daran, wie der Verein im Jahr 1926 gegründet wurde und sich über die Jahrzehnte hinweg zu einer festen Größe in der regionalen Vogelzucht entwickelte. „Generation um Generation hat ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihre Begeisterung eingebracht, ohne diese Menschen wären wir heute nicht hier“, betonte er.

Besonders würdigte er die früheren Vorsitzenden, die den Verein geprägt haben. Er sprach über Herbert Reif, den ersten bekannten Vorstand, über Herrn Kremer, der ab 1960 Verantwortung übernahm, über Alfred Martin, der den Verein von 1974 bis 1990 führte, sowie über Karl Pfattner, der den Verein bis 2006 durch eine Zeit des Wandels begleitete. Mit warmen Worten erinnerte er an Horst Blechinger aus Gaimersheim: „Horst hat unseren Verein mit Herzblut und großer Verbundenheit geprägt. Sein Einsatz bleibt unvergessen.“



Vorstand Stefan Grigorescu nahm auch einige Ehrungen vor.

(Foto: get)

Seit 2016 steht Stefan Grigorescu selbst an der Spitze des Vereins. „Es ist für mich eine große Ehre, diese Tradition fortzuführen und gemeinsam mit unseren Mitgliedern die Zukunft zu gestalten“, sagte er.

Der Rückblick auf 100 Jahre zeigte eindrucksvoll, wie viel in dieser Zeit entstanden ist. Freundschaften, gemeinsame Ausstellungen, erfolgreiche Zuchten, fachlicher Austausch und unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit. „Unsere Vogelzucht ist weit mehr als ein Hobby, sie verbindet Wissen mit Verantwortung und Erfahrung mit der Weitergabe, an kommende Generationen“, so Grigorescu weiter.

Nach dem offiziellen Teil feierten die Mitglieder das Jubiläum in geselliger Runde weiter. Bei einem festlichen Essen und vielen Gesprächen wurde spürbar, dass der Verein weiterhin eine aktive und engagierte Gemeinschaft bildet. Ein Mitglied brachte es treffend auf den Punkt: „100 Jahre Verein, das ist schon eine Hausnummer!“

Mit herzlichem Dank an alle Mitglieder, Familien und Freunde, die den Verein über die Jahrzehnte unterstützt haben, blickt der Verein optimistisch in die Zukunft. „Wir wünschen unserem Verein weiterhin Gesundheit, Zusammenhalt, erfolgreiche Zuchten und viele engagierte Mitglieder. Auf die nächsten 100 Jahre!“, schloss Vorstand Stefan Grigorescu seine Rede.

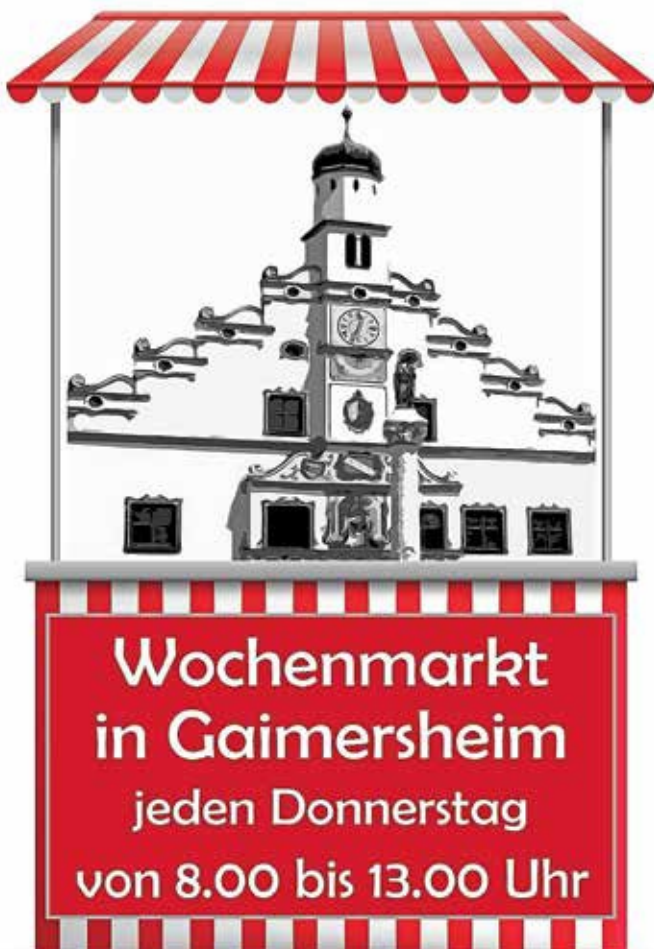
(get)

Erinnerungen an die Kindheit



Kürzlich reisten etwa 50 Gaimersheimer VdK-Mitglieder in das Dorfschulmuseum nach Ködnitz. In der einklassigen Dorfschule erhielten die Gaimersheimer einen Schulunterricht, wie er im 19. Jahrhundert üblich war. Viele Teilnehmer konnten sich noch an dem Unterrichtsstil, bei dem der Tatenstock noch eine wichtige Rolle spielte, erinnern. Bei dem einstündigen Unterricht, der von der Dorfschulmeisterin, in Naturkunde und Singen unterrichtet wurde, ist dem Einem oder der Anderen die Schulbank doch zu eng geworden. Die Museumsführerin erzählte, dass in dieser Dorfschule alle sieben Klassen in einem Raum bis 1969 unterrichtet wurde. Von diesem anstrengenden Unterricht erholten sich die VdK-Mitglieder bei einem ausgiebigen Mittagessen mit anschließendem Spaziergang. Der eine Teil ging die Stadt Bayreuth erkunden und der andere Teil auf den „Grünen Hügel“. Nach ihrer kleinen Zeitreise, die zahlreiche Erinnerungen an die Kindheit zurückbrachte, kamen die Gaimersheimer VdK Mitglieder am späten Nachmittag wieder nach Gaimersheim zurück.

(Erich Seehars)



DAS HÖRHAUS spendet 3.000 Euro an den Förderverein St. Leonhard

DAS HÖRHAUS spendet 3.000 Euro an den Förderverein St. Leonhard Regensburg. DAS HÖRHAUS hat dem Förderverein St. Leonhard in Regensburg erneut einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 Euro überreicht. Seit 2019 unterstützt der lokale Hörakustiker mit mehr als 30 Filialen im Großraum Regensburg die Einrichtung regelmäßig. Die aktuelle Übergabe ist bereits die zwölfte Spende. Grundlage der Aktion ist ein einfaches Prinzip: Für jede erfolgreiche Weiterempfehlung durch einen bestehenden Kunden spendet DAS HÖRHAUS 50 Euro an den Förderverein. Sobald 60 Empfehlungen zusammenkommen, wird ein Spendenscheck übergeben. Der Förderverein St. Leonhard unterstützt Kinder und Jugendliche in Regensburg mit zusätzlichen Hilfen und Projekten. DAS HÖRHAUS hofft, schon bald die 15. Spendenübergabe zu erreichen.



Auf dem Bild sind Ellen Bogner vom Förderverein St. Leonhard und Thomas Wittmann, Geschäftsführer von DAS HÖRHAUS, zu sehen. Foto: Michael Holzapfel



**GAIMERSHEIMER
ANZEIGER**

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen, Mittlere Heide und Friedrichshofen

Online-Ausgabe:
www.gaimersheim.de

Der Gaimersheimer Anzeiger liegt an folgenden Stellen aus:

Rathaus, Bücherei, Museum, Kindergärten,
Dorfladen Lippertshofen sowie in der Mittleren Heide
in der Zeitungsbox am Kindergarten.